

35 Blockflöten und ein Alphorn

<http://www.aargauerzeitung.ch/beitrag/leserbeitrag/35-blockfloeten-und-ein-alphorn-128968237>

Artikel zum Thema

Die beiden Blockflötenorchester Birsfelden und Lenzburg luden zum März Konzert in die Kirche Ruppenswil ein. Mit der Konzert-Suite, einem Werk aus der Barockzeit von Philipp Telemann eröffneten die fünfunddreissig Musiker und Musikerinnen das Konzert. Unter der Leitung von Gisela Colberg folgten zeitgenössische Werke von Paul Colberg und Allan Rosenheck. Zwischen den einzelnen Werken wechselten diverse Orchestermitglieder ihre Instrumente und Positionen. Colberg erläuterte, dass im Orchester alle Musiker mehrere Instrumente aus der vielfältigen Familie der Blockflöte beherrschen. Die Zuhörer und Zuhörerinnen lernten Sopranino, Sopran-, Alt-, Tenor-, Bass-, Gross- und Subbassflöten in Ton und Bild kennen.

Die Instrumente entstehen aus Edelhölzern wie Rosen- oder Palisanderholz, Sopranino , Alt, Tenor oder auch aus Sperrholz, Subbass. Bei einem Blockflötenorchester ist der Boden, der Grund ganz wichtig, das gibt den warmen Klang, der an die Orgelklänge

Im zweitletzten Teil folgte die Uraufführung der Alphorn-Suite von Allan Rosenheck, welcher persönlich anwesend war. Solist am Alphorn war Silvan Purtscher aus Basel. Der junge Hornist beginnt sein Musikstudium noch in diesem Jahr mit dem Waldhorn. Beeindruckt von dem auffälligen Blasinstrument und dem hervorragenden Spiel des Hornisten, verlangte das Publikum nach Zugaben.

Passend zur Frühlingszeit endete das Konzert mit den Wetterlaunen von Siegfried Rath. Deutlich waren prasselnder Regen, peitschende Winde und jubelnde Vogelstimmen heraus zu hören.

Der langanhaltende Schlussapplaus war verdienter Lohn für die grossartige Leistung aller Beteiligten. *Hans Peter Hediger*